

Sechste Hochstädter Lyriknacht

in Erinnerung an Horst Bingel

Es lesen:

Paul-Henry Campbell

Safiye Can

Ria Endres

Harry Oberländer

Martin Piekar

Horst Samson

Ulrike Almut Sandig

Kurt Sigel

Werner Söllner

und Debütanten aus

Schulen des Main-Kinzig-Kreises

Moderation:

Jutta Wilke

Harry Oberländer

Musikalische Begleitung:

Bernhardt Brand-Hofmeister (Orgel)

Stefan Völker (Saxofon)

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung
der Evangelischen Kirchengemeinde Hochstadt und
den Förderern der Hochstädter Lyriknacht 2016.

Kultursommer

MAIN-KINZIG-FULDA

WWW.KULTURSOMMER-HESSEN.DE



Stiftung der
Sparkasse Hanau



Hessisches Literaturforum
im Mousonturm e.V.



Maintal
Stadt Land Fluss

Anfahrt

mit dem PKW:

BAB 66, Ausfahrt Dörnigheim/Hochstadt,
Ortszufahrt Maintal-Hochstadt,
Navigationsadresse: 63477 Maintal, Hauptstr.4

mit öffentlichem Nahverkehr:

ab Frankfurt/Main U4 oder U7 bis Endstation
Enkheim, dann Bus MKK25 nach Maintal-
Hochstadt, Hauptstraße

Eintritt 5,- €, ermäßigt 3,- €
an der Abendkasse ab 18:30 Uhr

Für Getränke, einen Imbiss und Zeit für Gespräche
ist während der Pause im Kirchhof gesorgt.

Sechste Hochstädter Lyriknacht

in Erinnerung an Horst Bingel

Freitag, 26. August 2016
Evangelische Kirche Hochstadt
19:00 Uhr

eine gemeinsame Veranstaltung der

Horst Bingel Stiftung
für Literatur e.V.

Bürgerstiftung
Maintal

in Kooperation mit

Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V.

PAUL-HENRY CAMPBELL, geboren in Boston, lebt als bilingualer Lyriker und Übersetzer in Frankfurt/Main: »Am Ende der Zeilen | At the End of Days. Gedichte: Poetry«, fhL-Verlag, Leipzig 2013 »space race«, Lyrikedition 2000, 2015.

SAFIYE CAN, geboren als Tochter tscherkessischer Eltern in Offenbach, dort auch lebend: »Rose und Nachtigall«, 2014, »Diese Haltestelle hab' ich mir gemacht«, 2015, Größenwahn Vlg. Ffm, Else-Lasker-Schüler-Lyrikpreis, 2016.

RIA ENDRES, Frankfurt/Main, schreibt Gedichte, Stücke, Romane und Essays: »Augen auf Augen zu«, 2016, Rimbaud Vlg., Aachen, »Es kommen härtere Tage« (zum 90. Geburtstag von Ingeborg Bachmann), 2016 faust-kultur.

HARRY OBERLÄNDER, geboren in Bad Karlshafen, bis Dezember 2015 Leiter der Hessischen Literaturforums im Mousonturm in Frankfurt/Main, Lyriker und Essayist: »Luzifers Lightshow«, »chronos krumlov«, editionfaust, Frankfurt 2015.

MARTIN PIEKAR, lebt in Bad Soden am Taunus, gewann den »open mike« der Literaturwerkstatt Berlin (Sparte Lyrik) und mit dem Gedicht »Bukowskis Pfand« 2016 zum zweiten Male den hr2-Literaturpreis: »Bastard Echo«, Berlin, 2014.

HORST SAMSON, geboren in Rumänien, lebt in Neuberg/Hessen, Repräsentant der rumäniendeutschen Literatur. »Kein Schweigen bleibt ungehört«, 2013, »Das imaginäre und unsere Anwesenheit darin«, POP Verlag, Ludwigsburg, 2014.

ULRIKE ALMUT SANDIG, lebt in Berlin, Leonce-und-Lena-Preis 2009, häufige Vertonungen, »ich bin ein Feld voller Raps verstecke die Rehe und leuchte wie dreizehn Ölgemälde übereinandergelegt« erscheint im August 2016 im Schöffling Verlag, Frankfurt/Main..

KURT SIGEL, satirische Texte und Gedichte im Frankfurter Dialekt, Ehrenplakette der Stadt Frankfurt: »Deine Träume sind meine Leuchtfeuer«, Allitera, 2005, »Glückloses Glück. Erotische Erzählungen ... mit Liebesversen«, POP Verlag, Ludwigsburg 2011.

WERNER SÖLLNER, aufgewachsen im Banat, lebt in Frankfurt/Main, verantwortlicher Redakteur von »L. Der Literaturbote«: »Der Schlaf des Trommlers« Ammann, 1992, »Knochenmusik«, editionfaust 2015, wurde auf der SWR Bestenliste geführt.



Horst Bingel **Stiftung für Literatur e.V.**
Frankfurt am Main

Die Hochstädter Lyriknacht in Erinnerung an Horst Bingel gibt es seit 2010. Mehrere namhafte Lyriker, aber auch jugendliche Debütanten stellen ihre Gedichte vor. Die Lesungen werden von Musik begleitet, und in der Pause bleibt bei einem kleinen Imbiss ausreichend Zeit für Gespräche. Sie ist Teil des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda.

Die Horst Bingel-Stiftung für Literatur e.V. initiierte sie im Sinne Ihres Namensgebers, der im April 2008 verstarb. Der Lyriker und Erzähler Horst Bingel veranstaltete in den 60er und 70er Jahren mit dem »Frankfurter Forum für Literatur« Lesungen auf U-Bahn-Baustellen und in Straßenbahnen, schlug Gedichte an Litfasssäulen an, organisierte erstmals Treffen von Autoren aus West-, Ost- und Südosteuropa, und gründete 1968 die internationale »Literarische Messe der Avantgarde« im Frankfurter Römer. Horst Bingel lebte in den 50ern in Hochstadt. Sein Vater lehrte an der Volksschule. Und in Hochstadt begann auch Bingels schriftstellerische Laufbahn.

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.horstbingel.de

Kontakt:
horstbingel-stiftung@t-online.de

Bürgerstiftung Maintal

Unsere Stadt – unsere Zukunft

Die Bürgerstiftung Maintal hat Ihre Arbeit als gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung 2008 aufgenommen.

Sie engagiert sich im Sinne des Stiftungsmottos »Unsere Stadt – Unsere Zukunft« in den Bereichen

- Kinder- und Jugendförderung
- Kunst und Kultur
- Altenhilfe
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Integration
- Sport
- regionale Geschichte und Entwicklung

und hat in diesen Feldern schon viele gemeinnützige und soziale Projekte selbst initiiert oder sich daran beteiligt.

Vorstand, Kuratorium und Mitarbeiter der Bürgerstiftung Maintal sind ehrenamtlich tätig. Alle Spenden kommen direkt dem gemeinnützigen Zweck und den Projekten zugute.

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.buergerstiftung-maintal.de

Kontakt:
vorstand@buergerstiftung-maintal.de

